

## Lacertiden-Neunachweise für Italien und Deutschland

WOLFGANG BISCHOFF

Selbst in Mitteleuropa sind heute noch herpetologische Überraschungen möglich. Das beweisen zwei Meldungen aus jüngster Zeit, die unsere Kenntnis zu den Verbreitungsgrenzen zweier *Lacerta*-Arten erweitern.

Eigentlich gar nicht so überraschend ist die Meldung der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) aus Italien durch LAPINI et al. (1988). Die Art war bereits aus der Umgebung von Villach (Kärnten), nahe der südlichen Landesgrenze von Österreich bekannt, und schon seit einiger Zeit wurde vermutet, daß sie irgendwann auch im angrenzenden Raum Italiens nachgewiesen wird (BISCHOFF 1984a, 1988). Die Zauneidechsen wurden auch genau in der vor allem in Frage kommenden italienischen Provinz Friuli gefunden.

Sehr viel überraschender und unerwarteter war dagegen die Meldung einer 5. Lacertide für das Territorium der Bundesrepublik Deutschland durch CAPULA & LUISELLI (1990). Die beiden italienischen Herpetologen haben ganz im Süden der Bundesrepublik, am Nordhang des Karwendel-Gebirges, die Kroatische Gebirgs-idechse (*Lacerta horvathi*) gefunden! Sollte sich dieses Vorkommen tatsächlich als natürlich erweisen, also nicht auf eine Einbürgerung durch den Menschen zurückgehen, stellt es eine ganz beträchtliche Arealerweiterung für die Art dar (vgl. BISCHOFF 1984b). Aus meiner Sicht ist ein natürliches Vorkommen von *L. horvathi* im Karwendel-Gebirge nicht sofort von der Hand zu weisen, denn gerade bei dieser Art erwies sich in letzter Zeit, daß ihr Areal erheblich größer ist, als bisher angenommen. War sie ursprünglich nur aus NW-Jugoslawien bekannt, konnte sie durch DARSA (1972) und LAPINI & DOLCE (1983) für Italien und schließlich durch GRILLITSCH & TIEDEMANN (1986) auch eindeutig für Österreich nachgewiesen werden. Durch ihre unscheinbare äußere Erscheinung wird diese Art sicher leicht übersehen, und auch Verwechslungen mit *Podarcis muralis* oder *Lacerta vivipara* sind nicht auszuschließen, zumal dann, wenn man sie in einer Region überhaupt nicht erwartet. Es ist sicher lohnend, sich im östlichen Alpenbereich weiter nach dieser Eidechse umzusehen.

### Literatur

BISCHOFF, W. (1984a): *Lacerta agilis* LINHAEUS 1758 - Zauneidechse. - In: BÖHME, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Bd. 2/1 Echsen 2 (*Lacerta*). - Wiesbaden (Aula), 23-68.

-- (1984b): *Lacerta horvathi* MÉHELY 1904 - Kroatische Gebirgs-idechse. - In: BÖHME W.(Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Bd. 2/1 Echsen 2 (*Lacerta*). - Wiesbaden (Aula), 265-275.

-- (1988): Zur Verbreitung und Systematik der Zauneidechse, *Lacerta agilis* LINNAEUS, 1758. - In: GLANDT, D. & W. BISCHOFF (Hrsg.): Biologie und Schutz der Zauneidechse (*Lacerta agilis*). - Mertensiella, Bonn, 1: 1130.

CAPULA, M. & L. LUISELLI (1990): Notes on the occurrence and distribution of *Lacerta horvathi* MÉHELY 1904 in Federal Republic of Germany. - Herpet.J., London, 1: 535-536.

DARSA, K. (1972): Anfibi e Rettili di Fusine. - Hyla. Notiz. U.E.I., 2(1): 3-13.

GRILLITSCH, H. & F. TIEDEMANN (1986): *Lacerta horvathi* MÉHELY 1904 - Erstnachweis für Österreich. - Ann. Naturhist. Kus. Wien, 88/89 B: 357-359.

LAPINI, L. & S. DOLCE (1983), *Lacerta (Archaeolacerta) horvathi* MÉHELY 1904 in Italia: nuove stazioni per le Alpi Carniche e Giulie. - Gortania, Atti Mus. Friul. Stor. Nat., 4(1982): 213-225

LAPINI, L., A. MORISI C. BAGNOLI & L. LUISELI (1988): *Lacerta agilis* LINNÉ 1758, specie nuova per la fauna italiana (Reptilia, Squamata, Lacertidae). - Gortania, Atti Mus. Friul. Stor. Nat., 10: 205-212.

Verfasser:

WOLFGANG BISCHOFF, Museum A. Koenig, Adenauerallee 150-164, D(W)-5300 Bonn 1.